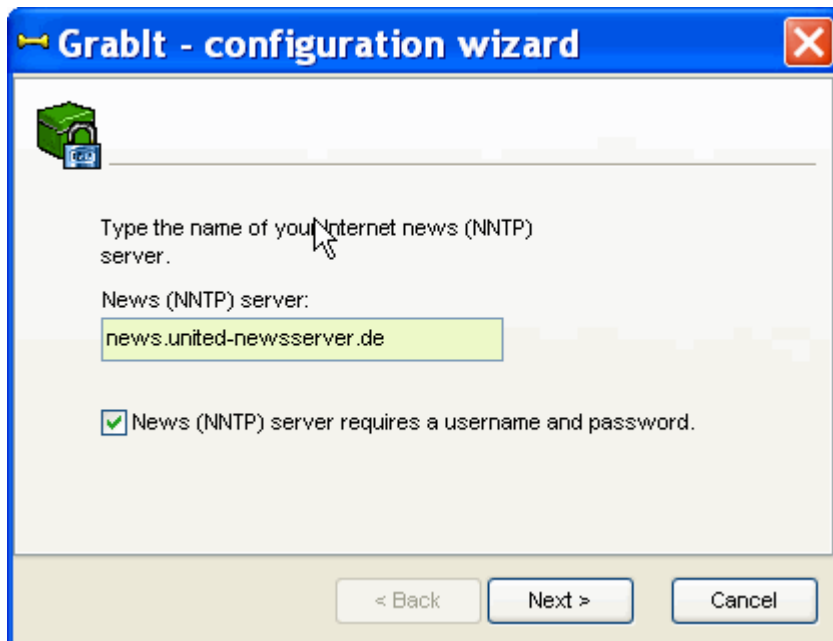
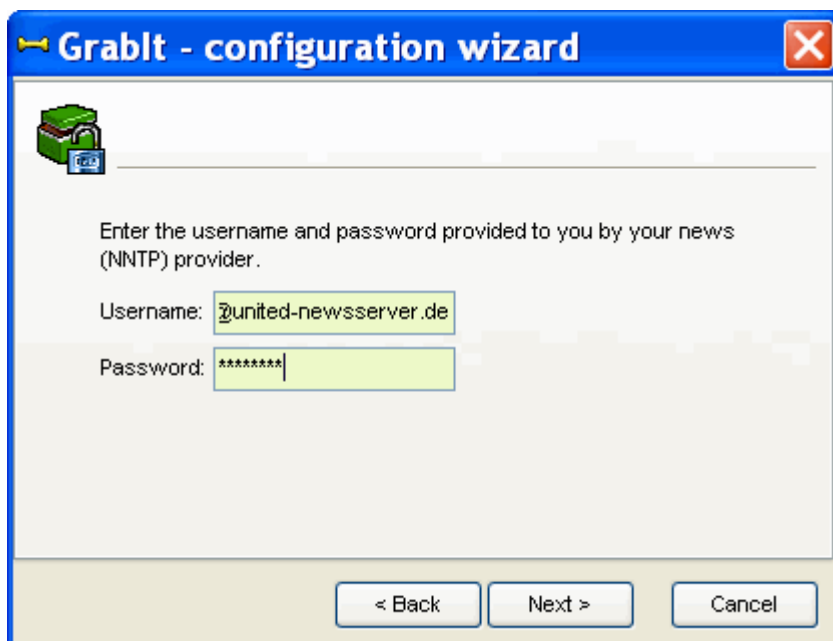


Grabit - Anleitung

Nachdem Sie Grabit herunter geladen und installiert haben, meldet sich Grabit mit diesem Fenster und möchte, dass Sie die Adresse eines Newsservers eintragen.



Nachdem Sie den Newsserver eingetragen oder per Copy and Paste aus der Mail mit den Zugangsdaten Ihres Usenet Provider's übernommen haben und ein Häkchen bei "News (NNTP) ..." gesetzt haben, klicken Sie auf "Next".



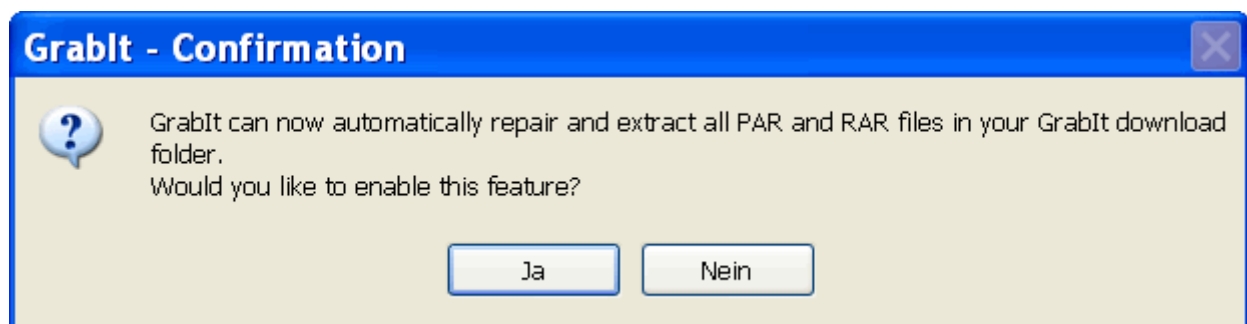
Tragen Sie als nächstes Username und Passwort ein. Auch das können Sie aus der Mail Ihres Usenet Providers übernehmen.

Mit "Next" geht es weiter.

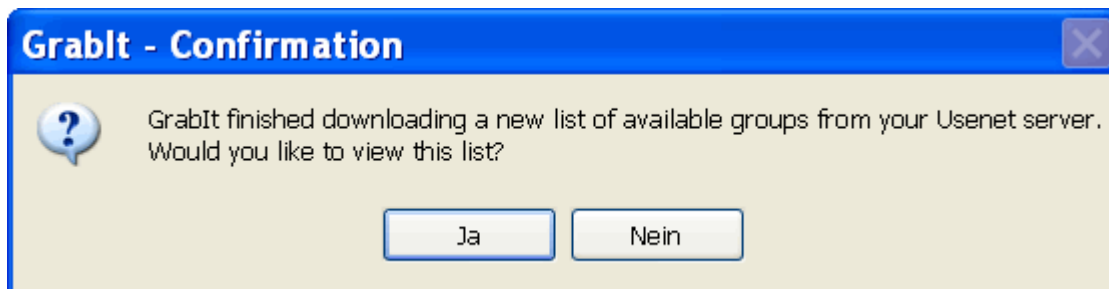
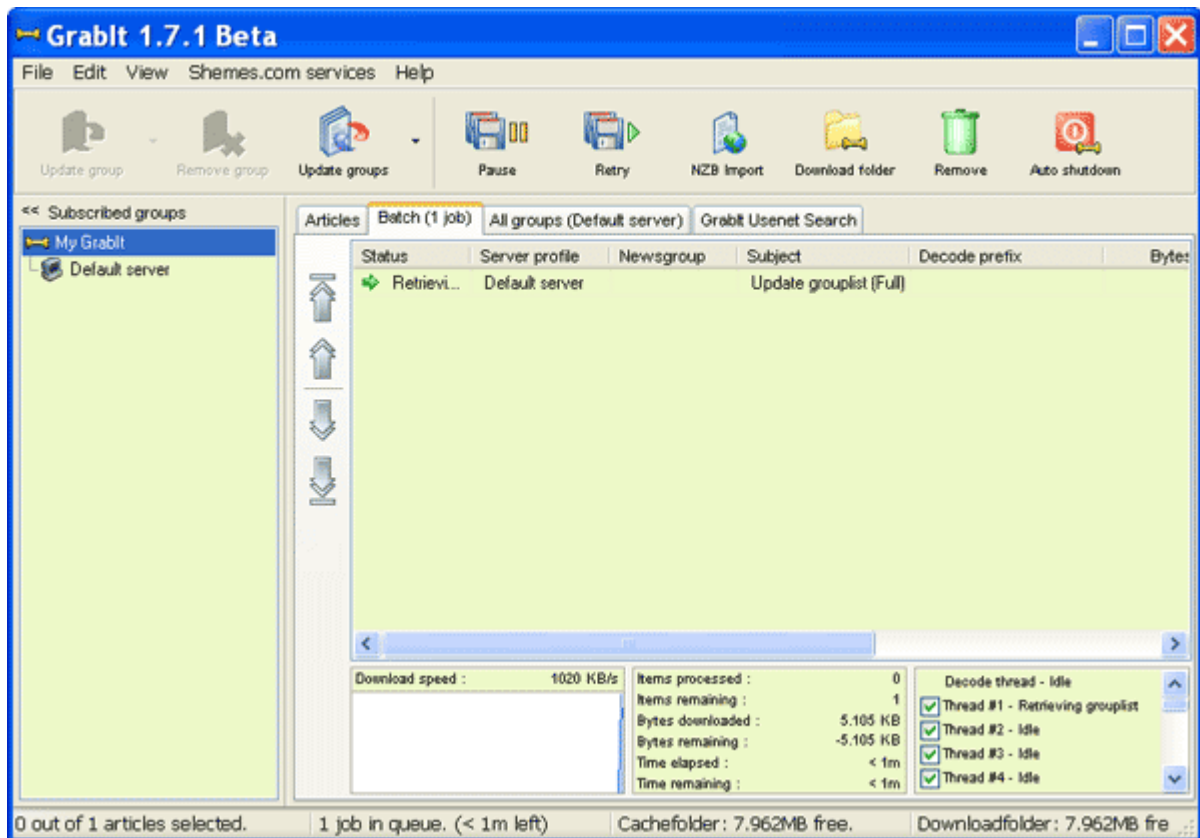


GrabIt stellt noch eine Frage, das Häkchen ist bereits gesetzt. Klicken Sie auf "Finish".

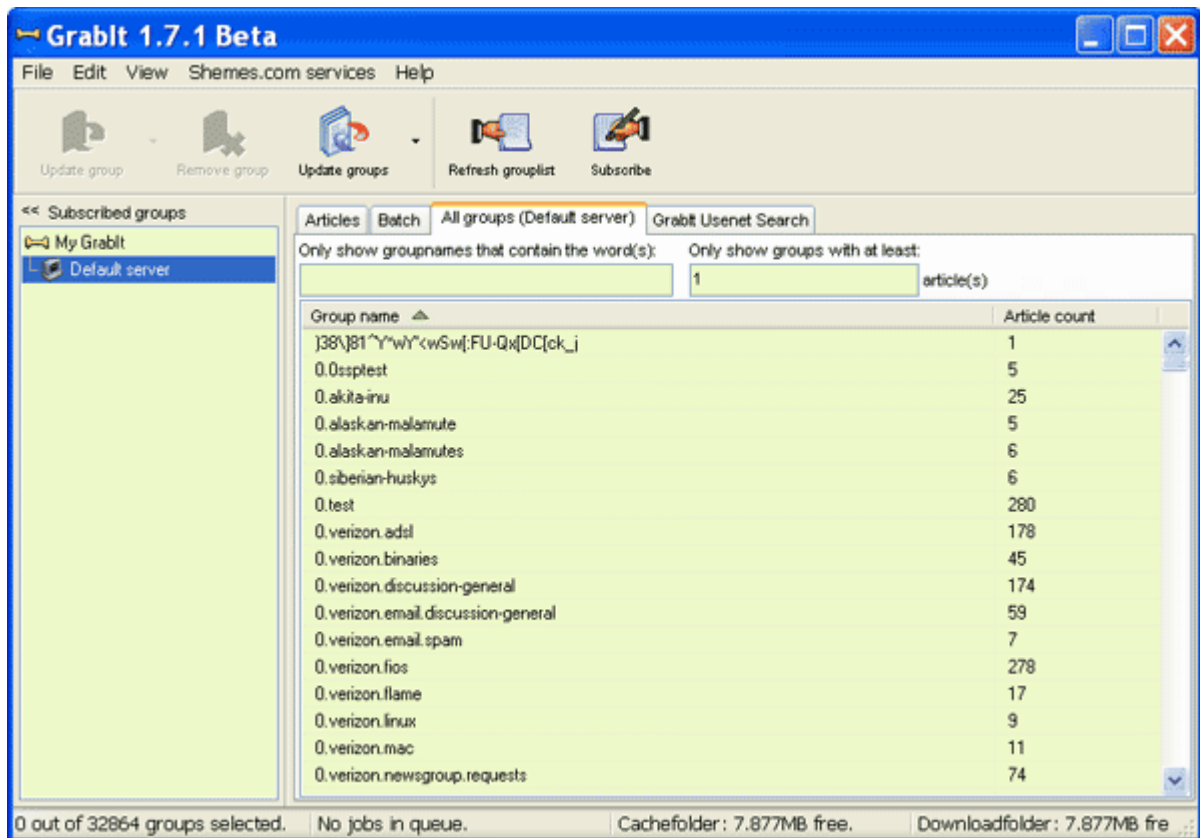
Noch eine Frage erscheint, bevor GrabIt loslegt.



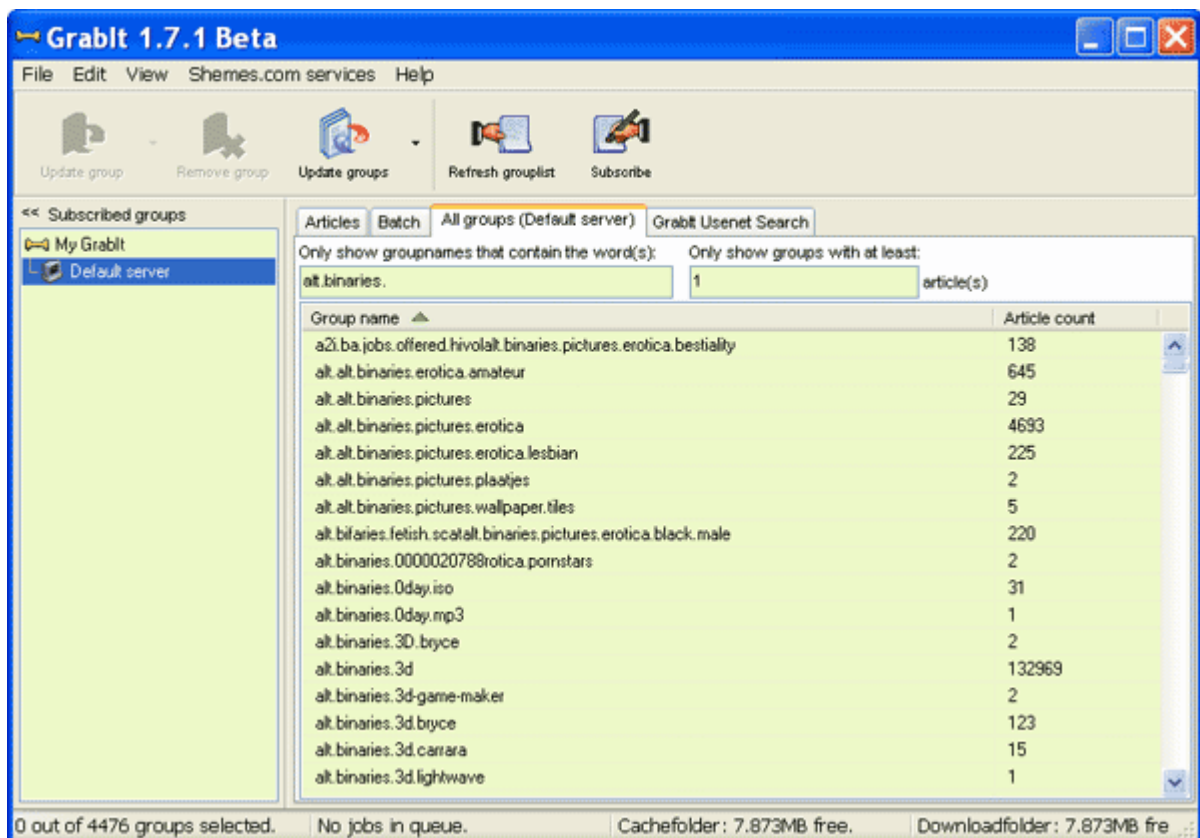
In GrabIt ist jetzt auch eine UnRar-Funktion sowie die Reparaturfunktion von [QuickPar](#) integriert. Bestätigen Sie mit "JA". GrabIt legt gleich los.



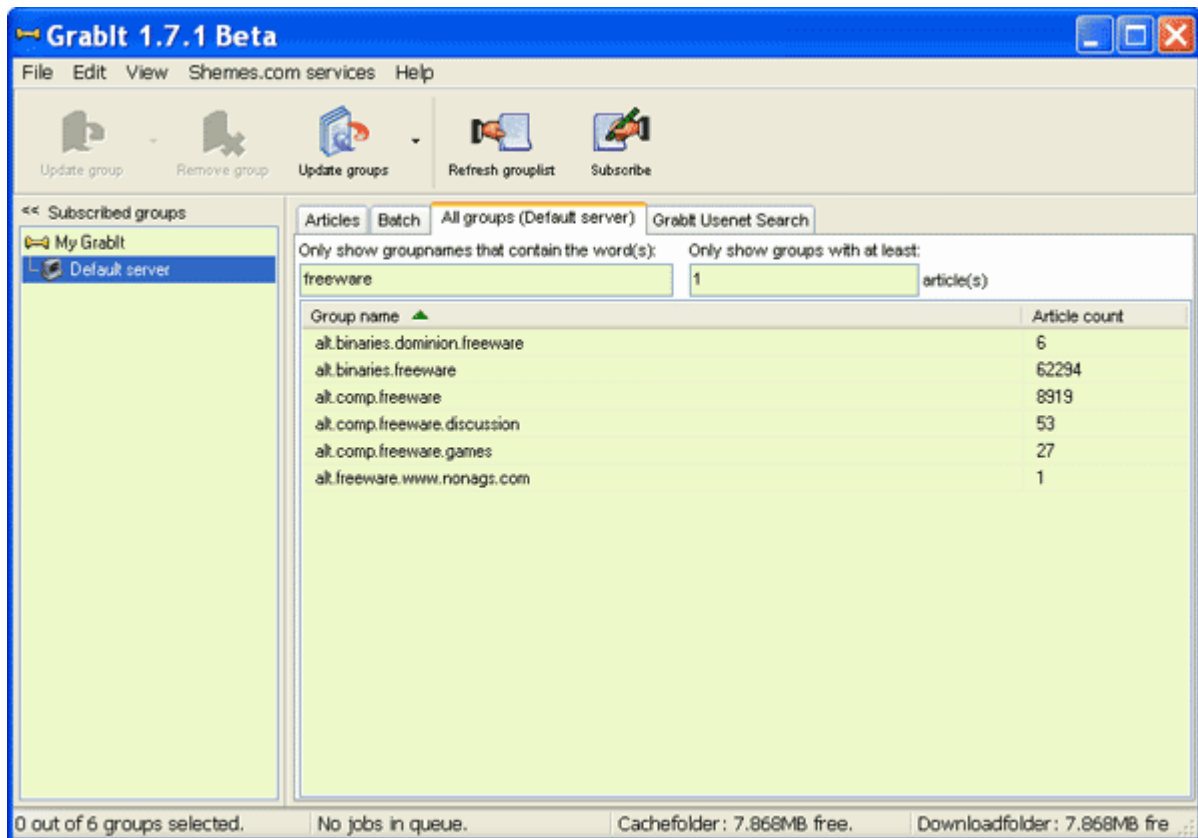
Auch diese Frage können Sie mit "Ja" bestätigen. Sie sehen als Nächstes einen ellenlange Liste mit News groups. Da Grabit mit seiner Voreinstellung nur News groups anzeigt, die mindestens ein Posting enthalten, ist die Liste nicht gar so lang. Es sind aktuell "nur" 32864 News groups.



Nun können Sie sich interessante Newsgroups auswählen. Beispielsweise können Sie sich alle Newsgroups in alt.binaries. anzeigen lassen. Doch 4476 Newsgroups sind natürlich noch viel zu viel.

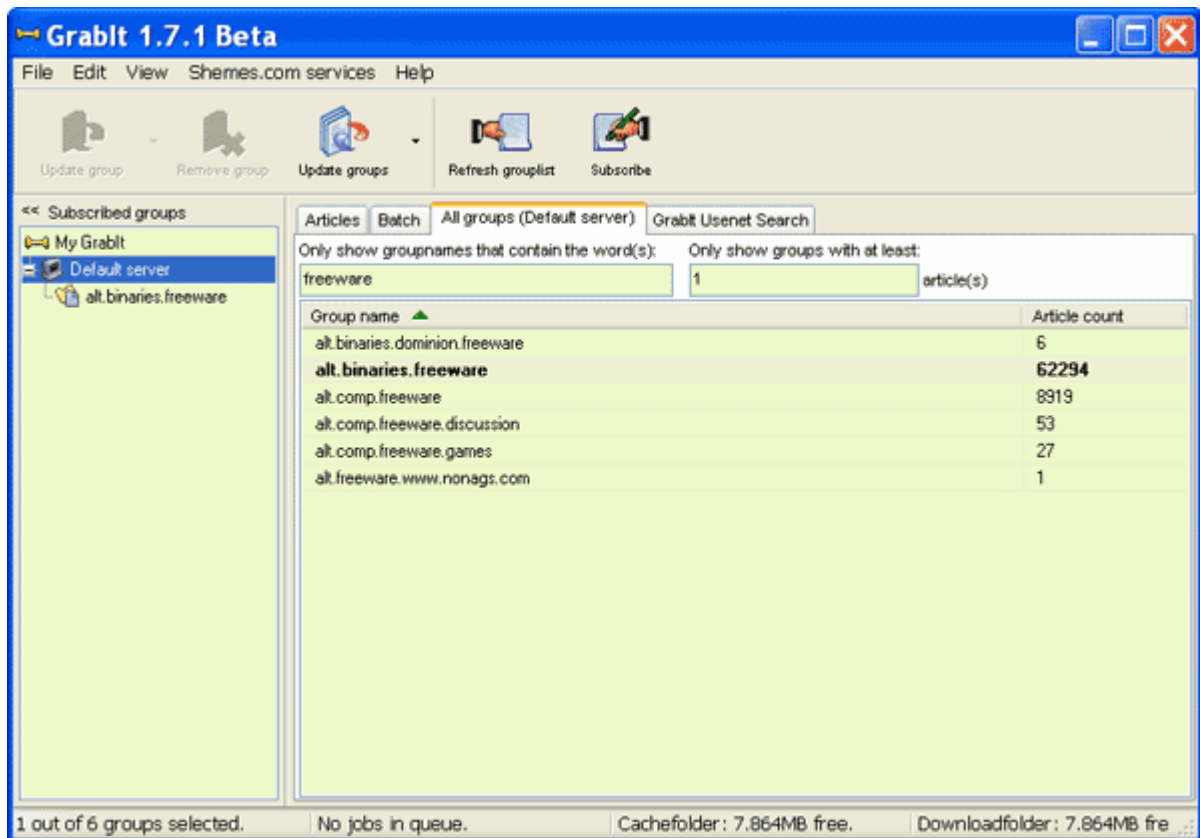


Mit "freeware" werden 6 Newsgroups gefunden.

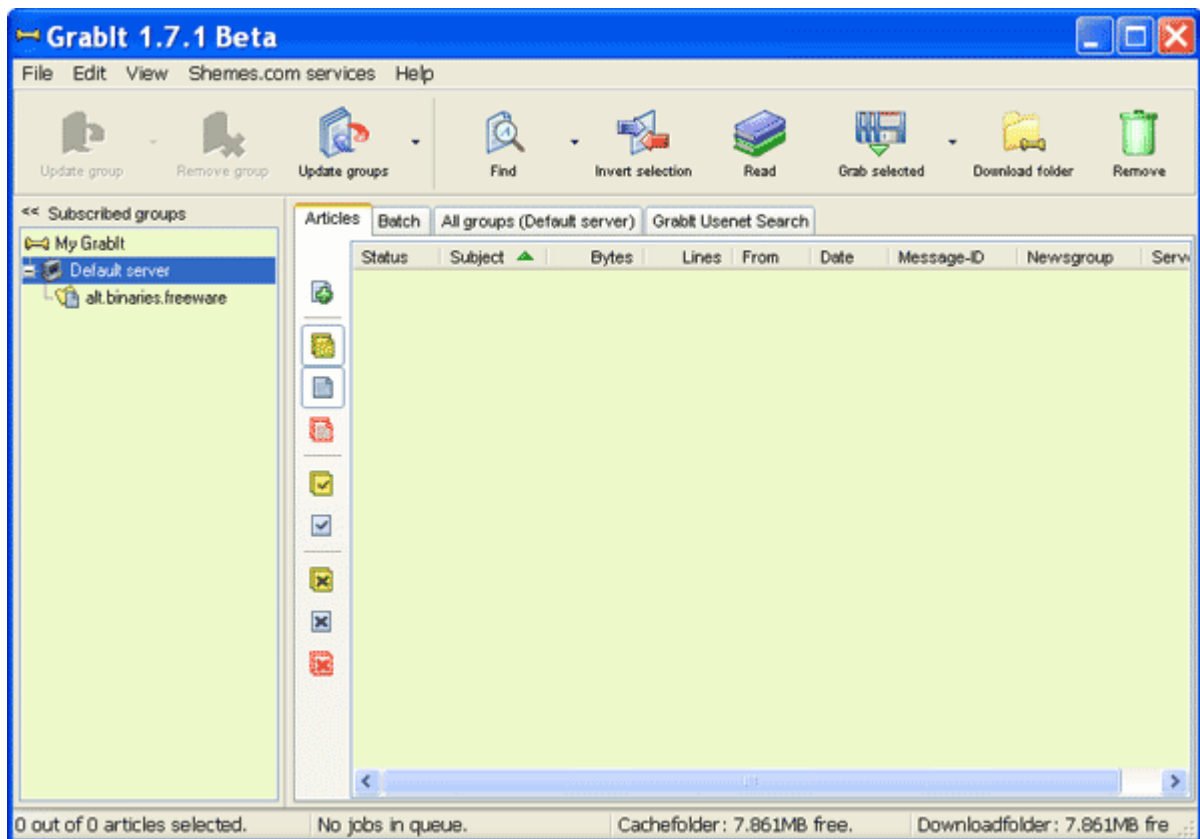


Schauen wir doch mal, was es in alt.binaries.freeware so alles gibt.

Ein Doppelklick auf "alt.binaries.freeware" befördert die Newsgroup in die Liste der abonnierten Newsgroups. Nun ist auch plötzlich ein Pluszeichen vor "Default server". Klicken Sie auf das Pluszeichen und Sie sehen alt.binaries.freeware im linken Fenster eingetragen.



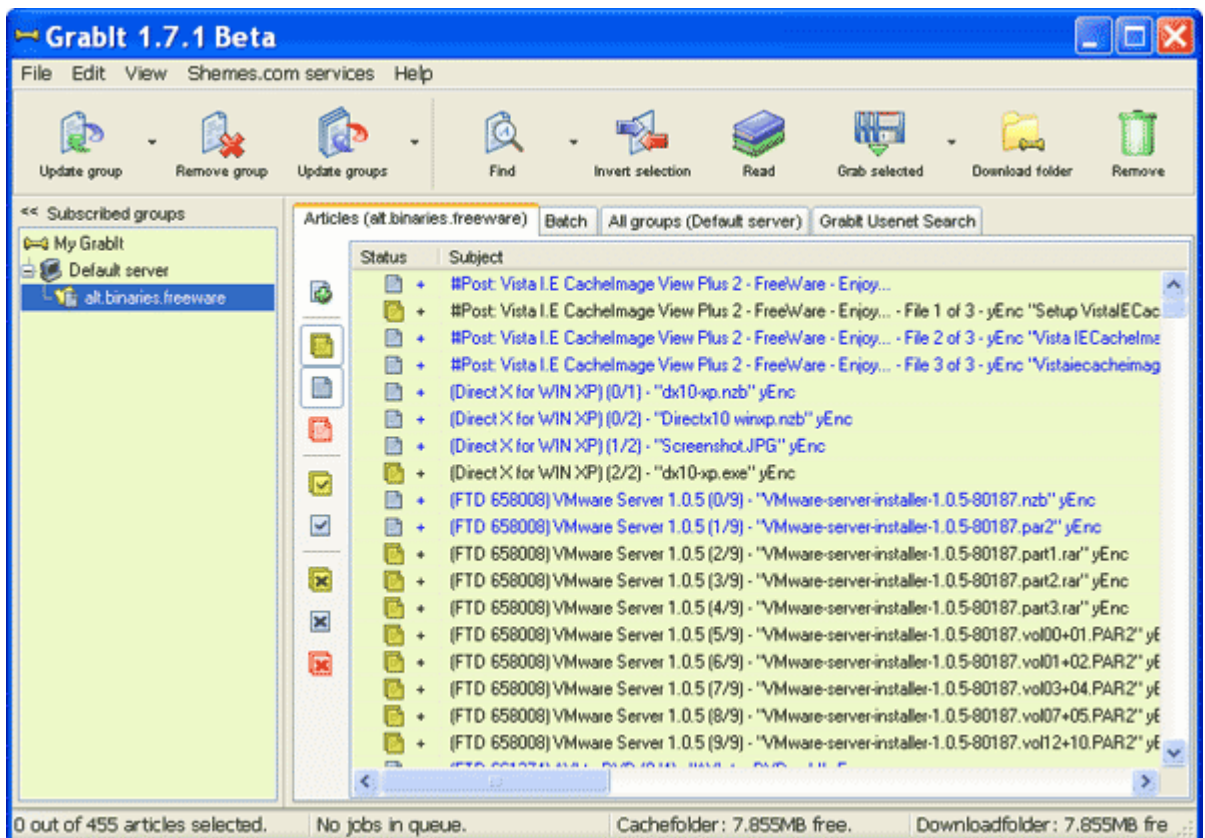
Noch ist nichts weiter geschehen. Damit Sie sich in der Newsgroup umsehen können und was daraus herunterladen können, brauchen Sie erst mal die [Header](#) der Newsgroup.



Ein Klick auf den Reiter Articles zeigt, dass es noch keine Headerdaten aus dieser Newsgroup gibt. Die Newsgroups, für die die aktuell verfügbaren Header abgeholt werden sollen, werden im linken Fenster markiert, danach ein Klick auf "Update groups".



Einige Sekunden später sind die Header geladen.



-  Mit der Voreinstellung von Grabit werden unvollständige Dateien nicht angezeigt.
-  Gelb zeigt alle Teile eines [Multipart-Postings](#) an.  sollte nur Dateien anzeigen, die einzeln auf dem Newsserver liegen und rot  die unvollständigen Dateien. Doch Grabit hat seine eigene Auffassung davon, was Teil eines [Multipart-Postings](#) ist. Die beiden grau angezeigten Parts des VMware Servers gehören eindeutig zu dem [Multipart-Posting](#).
-  Wenn Sie ein [Multipart-Posting](#) möglichst komplett auf die eigene Festplatte kriegen wollen, sollten Sie auch den Button  für die Anzeige unvollständiger Postings aktivieren.

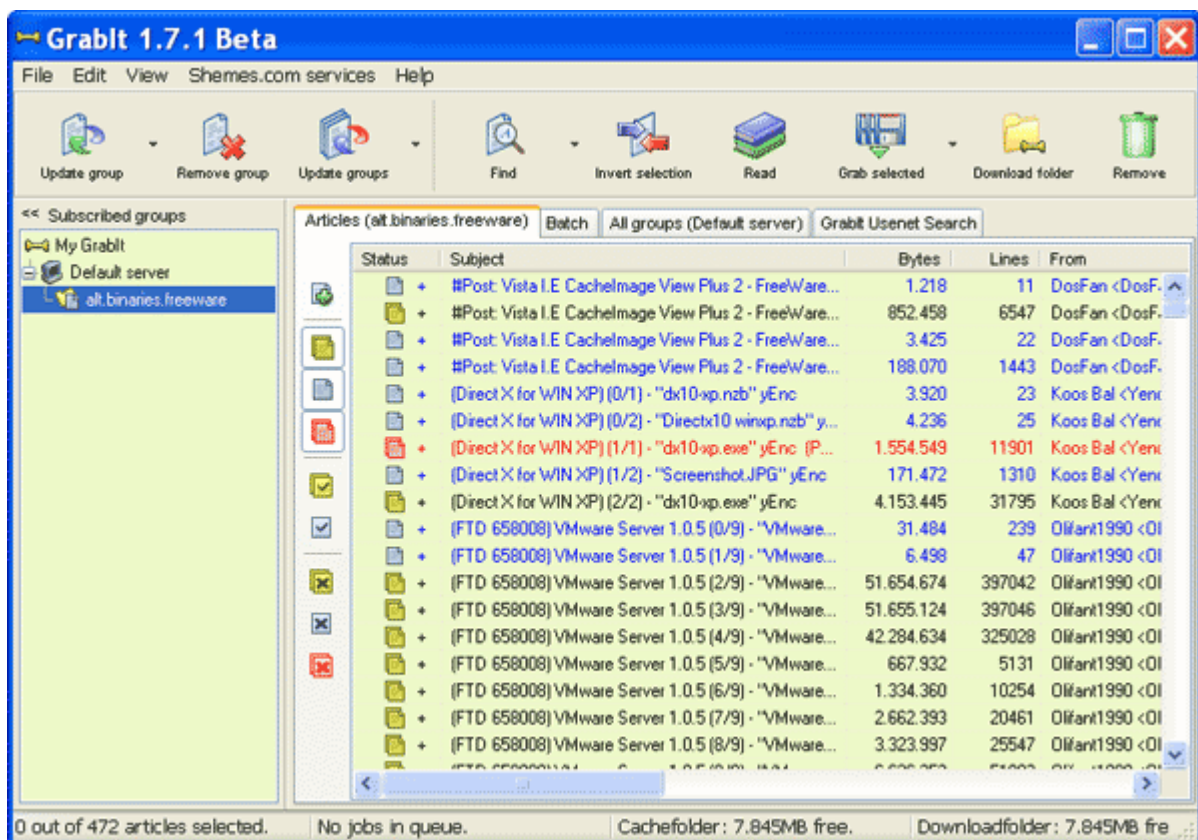
Das scheint paradox. Deshalb hier kurz erklärt.

Jeder einzelne Part eines [Multipart-Postings](#) besteht aus mehreren [Segmenten](#). Fehlt ein [Segment](#), wird das bereits beim Header-Update erkannt. Nicht erkannt werden kann, ob die als vollständig angezeigten Parts auch tatsächlich vollständig sind. Um das erkennen zu können, müßte im [Header](#) eines jeden Parts ein Soll-Dateigröße angezeigt werden, die bereits auf dem Newsserver mit der Ist-Dateigröße abgeglichen wird.

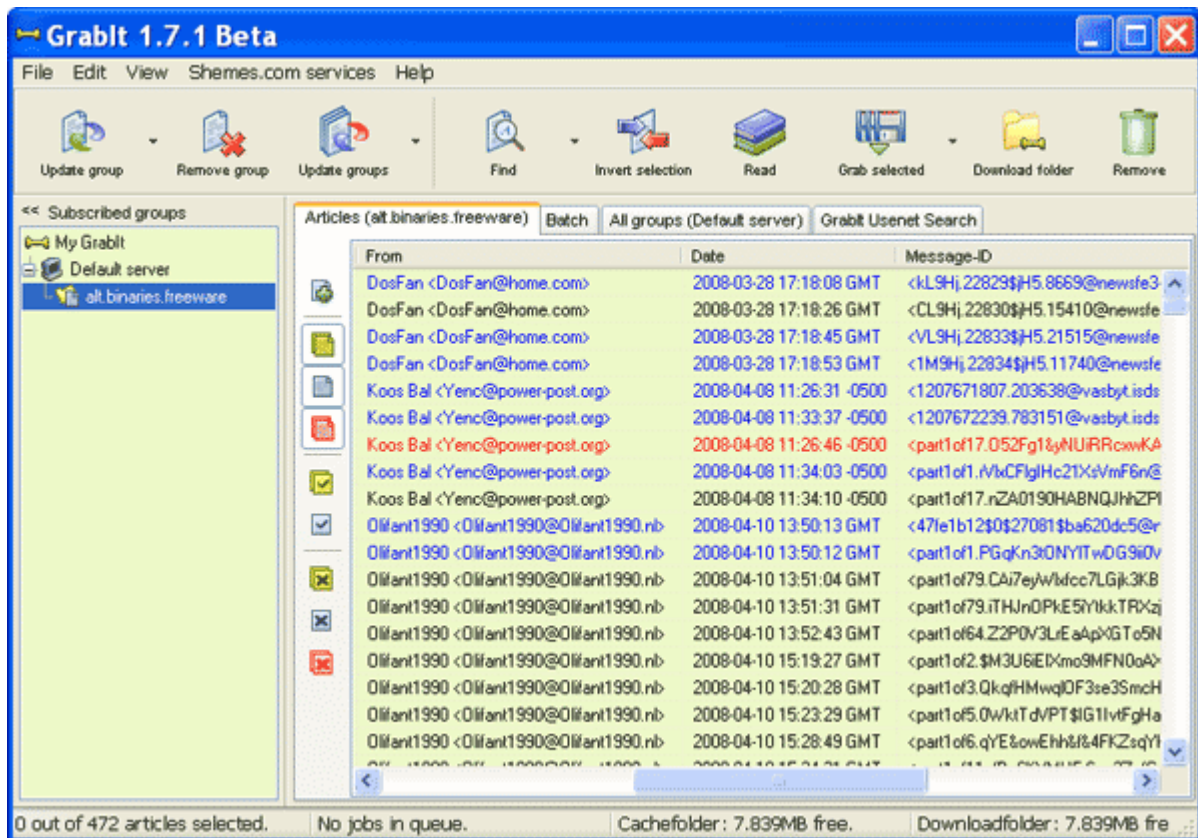
Weder das Eine noch das andere ist im Usenet der Fall.

Würden Sie es bei der Voreinstellung des Grabbit belassen, dann hätten Sie trotz [PAR2-Dateien](#) oft keine Chance, ein beschädigtes Posting wieder herzustellen. Ein unvollständiges Posting ohne PAR-Dateien herunter zu laden, macht natürlich keinen Sinn. Das ist und bleibt unvollständig.

Mit der Aktivierung auch unvollständiger Postings zeigt sich gleich ein anderes Bild.

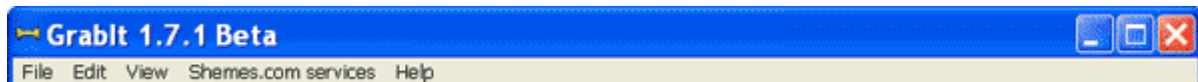


Den Platz, den alleine die Betreffzeile in der Übersicht einnahm, habe ich auch gleich minimiert, so das auch ohne seitliches Scrollen die Größe eines Parts, die Zeilenanzahl und der Nickname des Posters angezeigt wird. Scrolle ich weiter nach rechts, sehe ich auch das Datum und die Message-ID der Postings.

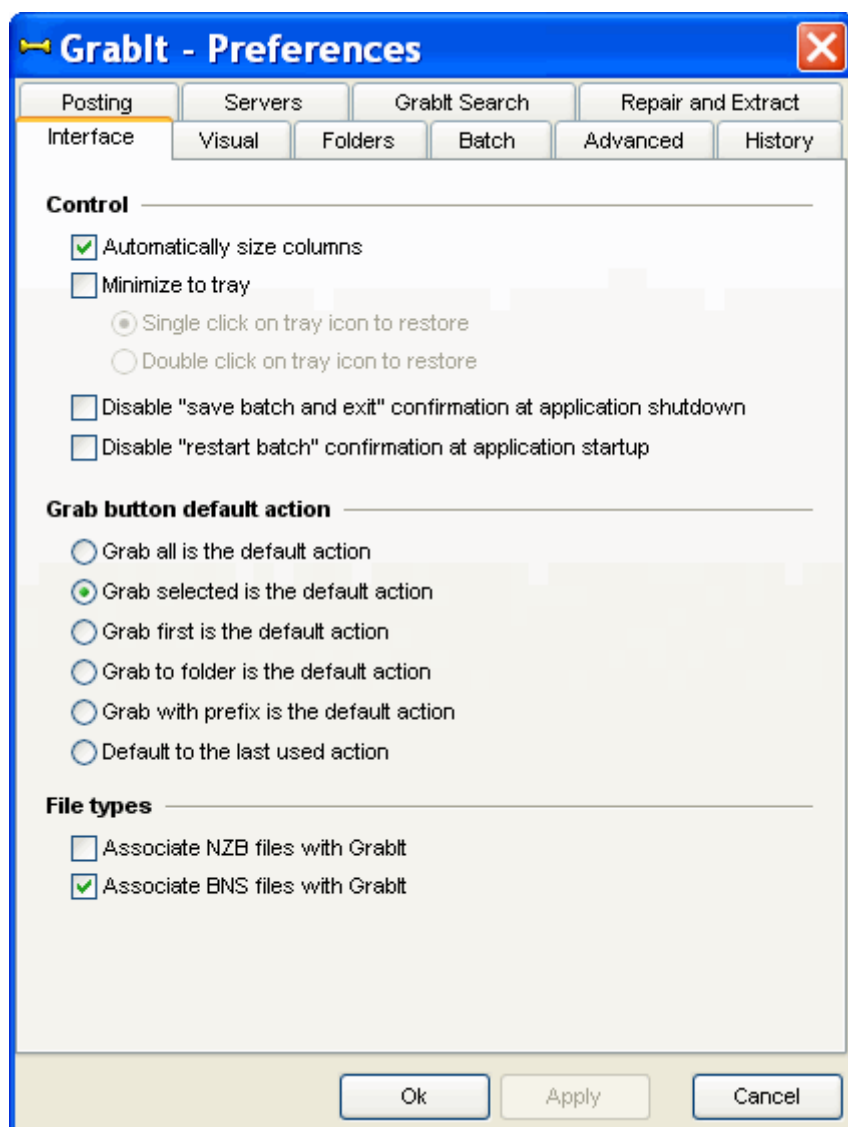


Bereiten wir nun den ersten Download mit Grabit vor.

Bevor wir den ersten Download machen, sollten wir vielleicht die Voreinstellungen des Grabit noch unseren Bedürfnissen anpassen.



Unter "Edit" finden Sie die Preferences. Ein Klick darauf öffnet die Voreinstellungen.

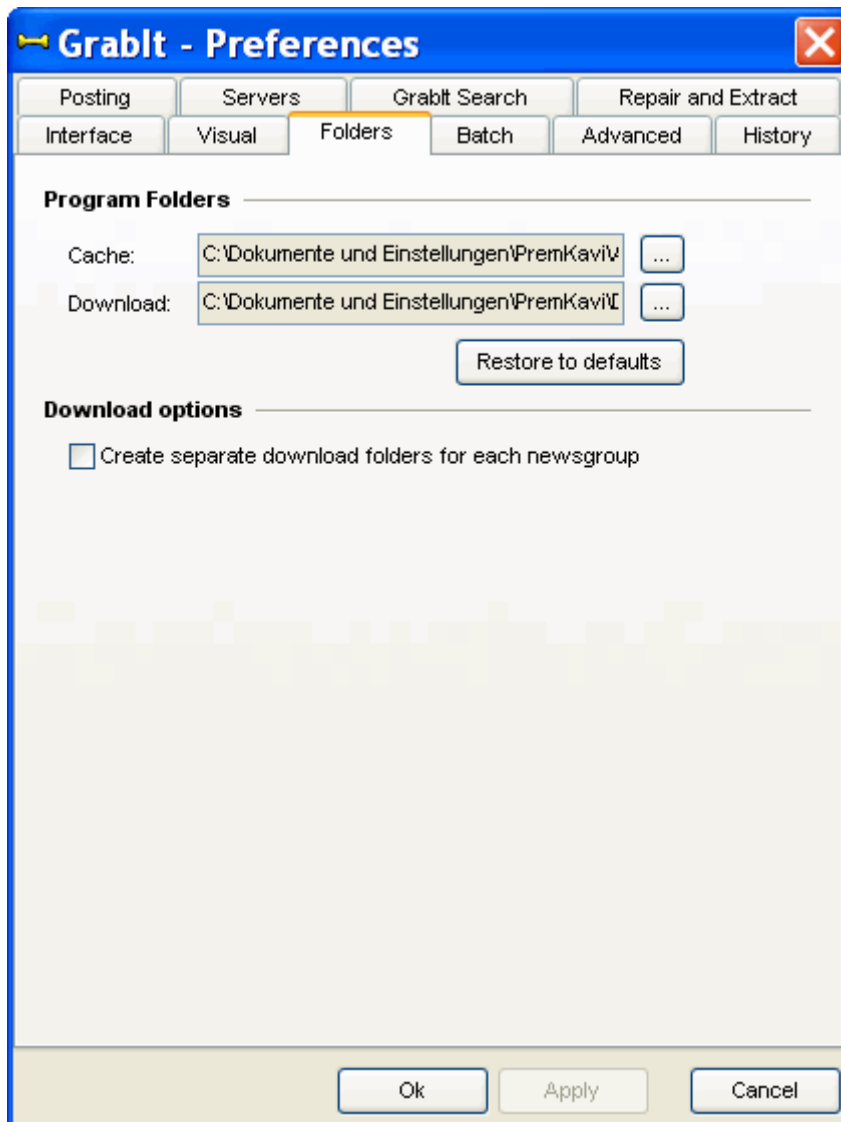


Gehen wir sie mal der Reihe nach durch.

Vielleicht fällt Ihnen auf, dass bei "Associate NZB ..." das Häkchen fehlt. Grabit fragt bereits bei der Installation, ob er sich mit [NZB-Dateien](#) verknüpfen soll. Da ich normalerweise den Newsleecher benutze, hatte ich das bereits während der Installation verneint.

Die übrigen Einstellungen unter dem Reiter "Interface" können Sie auf Standarteinstellungen belassen.

Bestätigen Sie generell jede Änderung mit .



Auch unter Visual können

Sie die Voreinstellungen lassen.

Doch unter dem Reiter "Folders" sollten Sie Grabit auf jeden Fall Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Den Cache können Sie voreingestellt belassen, wenn auf C:Windows genügend Platz ist. Denn die Header-Datenbank kann ziemlich groß werden.

Doch die Voreinstellung des Download-Ordners sollten Sie auf jeden Fall ändern.

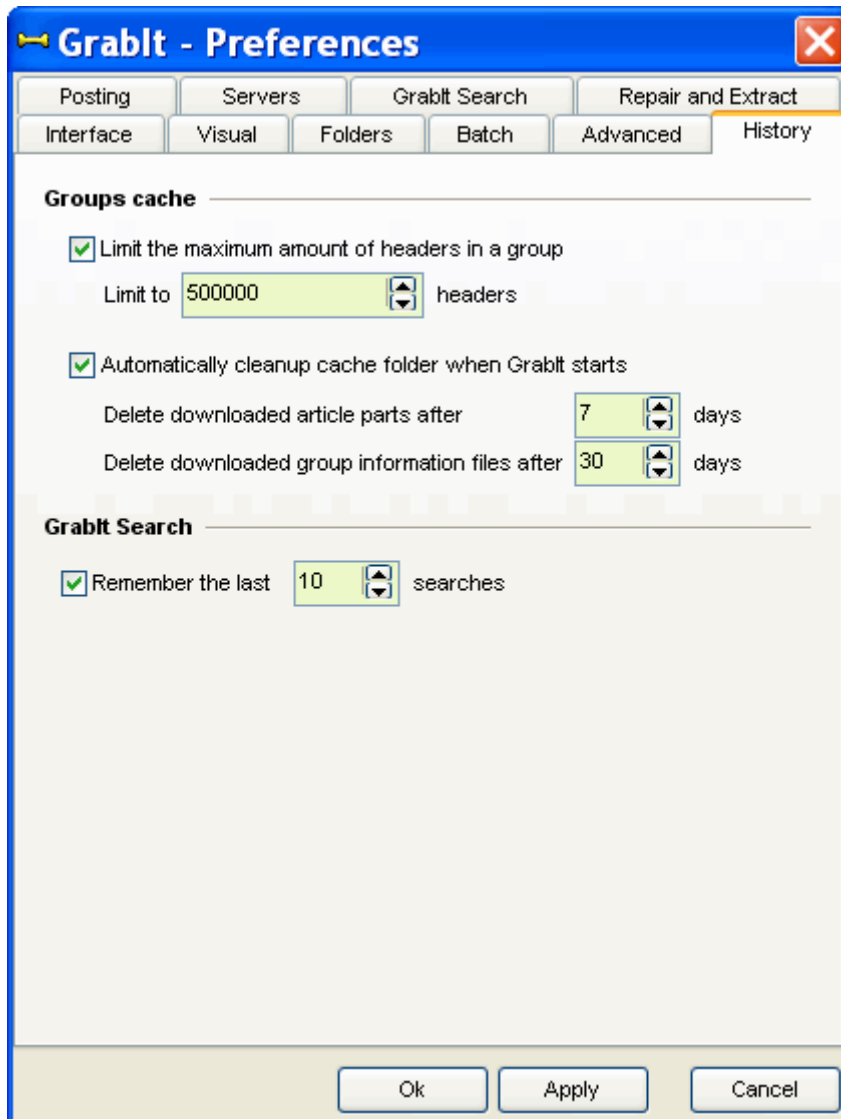
Voreingestellt ist:

C:\Dokumente und Einstellungen\Ihr Benutzername\Downloads\GrabIt Downloads

Da würden Sie nach dem Download lange suchen müssen, wo denn jetzt verflixt noch mal die heruntergeladenen Dateien geblieben sind.

Ein Klick auf öffnet ein Fenster, in dem Sie sich zum gewünschten Downloadordner durchklicken können. Vielleicht haben Sie sich vorher schon einen neuen Ordner "Usenet" angelegt.

Das Häkchen bei "Create separate download folders ..." sollten Sie auf jeden Fall setzen, sonst blicken Sie bei Ihren Usenet-Downloads ganz schnell nicht mehr durch. Grabbit legt nun für jede Newsgroup, aus der Sie sich etwas herunterladen, einen neuen Unterordner mit dem Namen der Newsgroup an. So behalten Sie die Übersicht.



Unter dem Reiter "History" sollten Sie ebenfalls die Einstellungen Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Unter "Limit the maximum amount of headers ..." legen sie fest, wieviele Header geladen und im Cache pro Newsgroup gespeichert werden sollen.

Entweder Sie streichen das Limit, was jedoch die Datenbank schnell zu etlichen Gigabyte anwachsen lässt, oder Sie finden einen für Sie passenden Kompromiss.

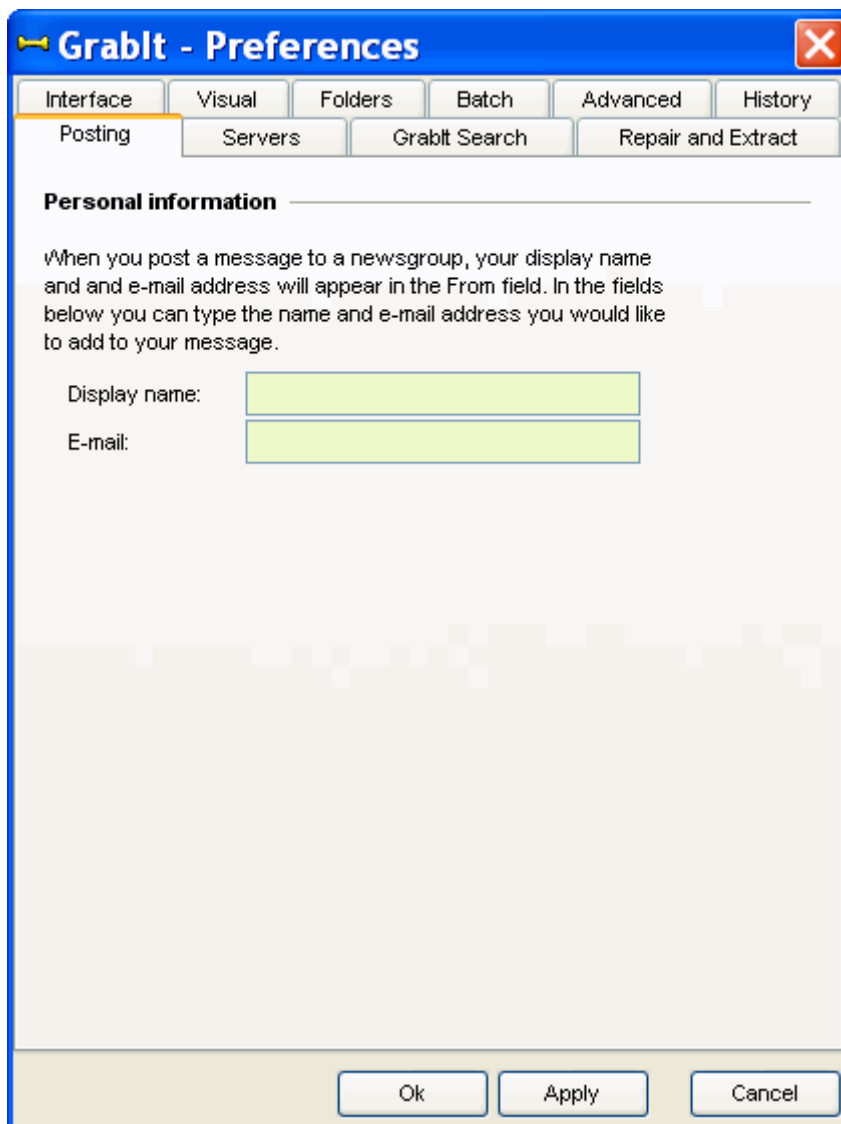
Newsgroups wie boneless mit über 100 Millionen Headern durchforstet man besser mit einer [Usenet-Suchmaschine](#).

Alleine der Header-Update einer so riesigen Newsgroup dauert einige Stunden und die Datenbank nur für boneless belegt gut 10 Gigabyte auf Ihrer Festplatte.

Um mal eben durch diverse Newsgroups zu schnuppern, sind 500000 Header viel zu viel.

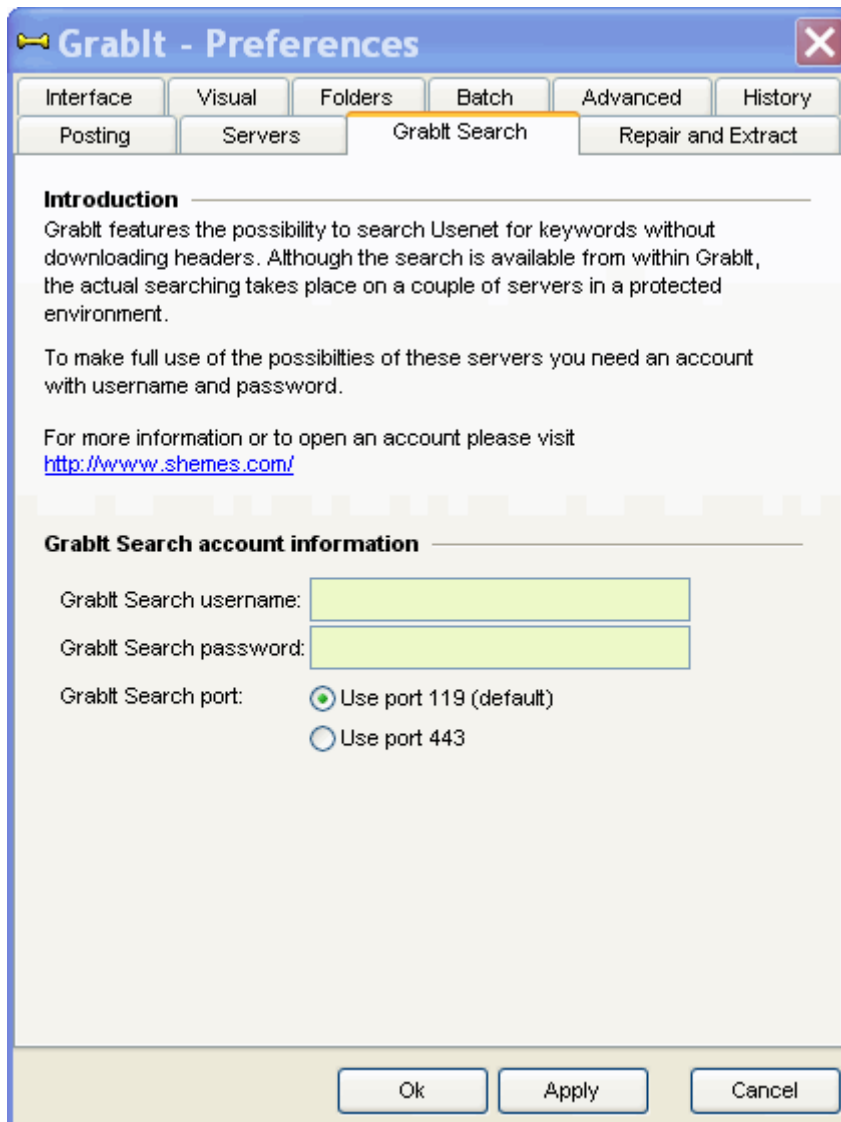
Haben Sie Ihre Lieblings-Newsgroups ausfindig gemacht, sind 500000 Header oft zu wenig, weil Sie dann nur noch die allerneuesten Postings sehen würden.

Auch die Cleanup Zeit sollte ein vernünftiger Kompromiss zwischen Datenbankgröße und Übersicht sein. Für meinen Giganews Account steht beides auf 200 Tagen. Das braucht jedoch auch viel Festplattenplatz. So vermeide ich jedoch, Dateien nochmals aus dem Usenet zu laden und habe in den von mir abonnierten Newsgroups die Übersicht, die der [Retention](#) von Giganews entspricht.



Möchten Sie mit Grabit auch gelegentlich mal ein Textposting in das Usenet stellen, gehören hier ein Nickname und eine Email-Adresse rein.

Ob Sie eine echte Email-Adresse oder eine Phantasie-Adresse verwenden, ist innerhalb von alt.binaries Geschacksache.



Sollten Sie sich für die

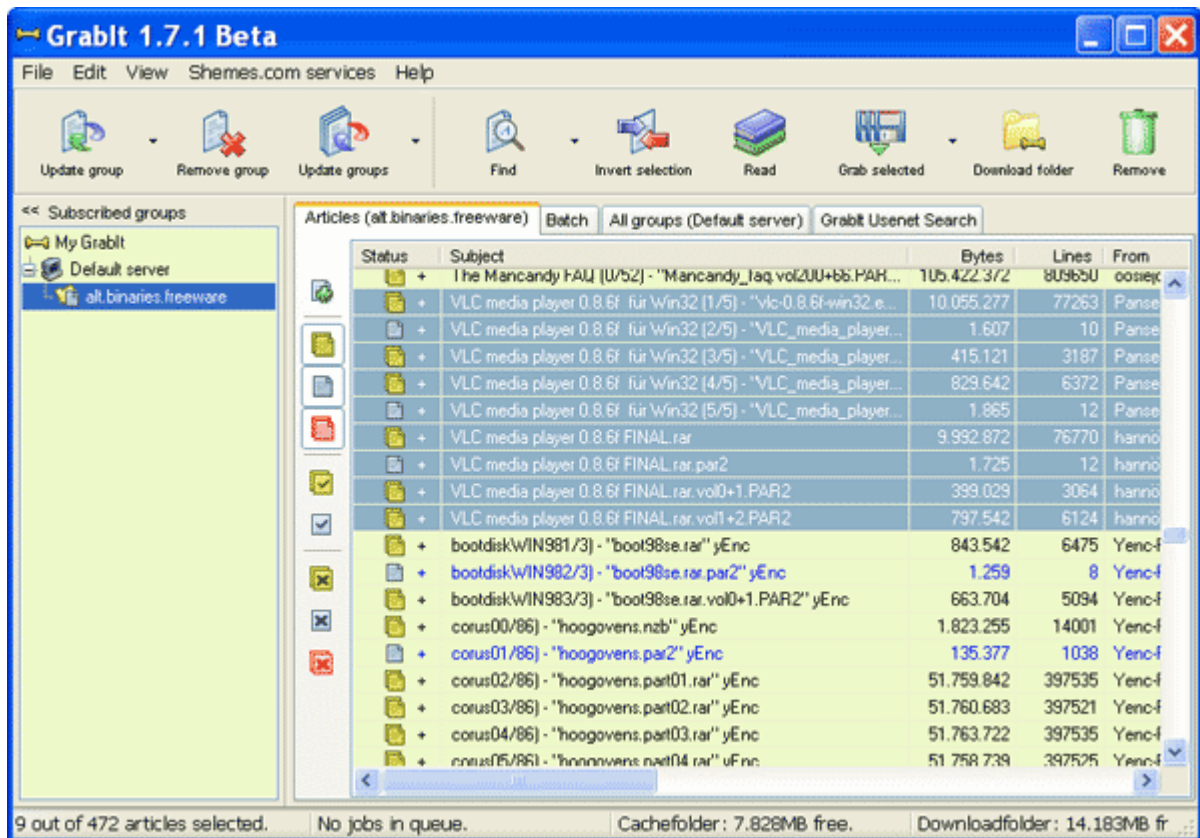
kostenpflichtige Grabit Search angemeldet haben, gehören hier Ihr Username und Ihr Passwort hinein.

Kostenlose [Usenet-Suchmaschinen](#) leisten mindestens ebenso viel, Sie können sie lediglich nicht aus der Programmoberfläche von Grabit heraus bedienen.

Haben Sie alle Einstellungen Ihren Wünschen angepasst, verlassen Sie die Optionen mit einem Klick auf OK.

Nun machen wir den ersten Download aus dem Usenet.

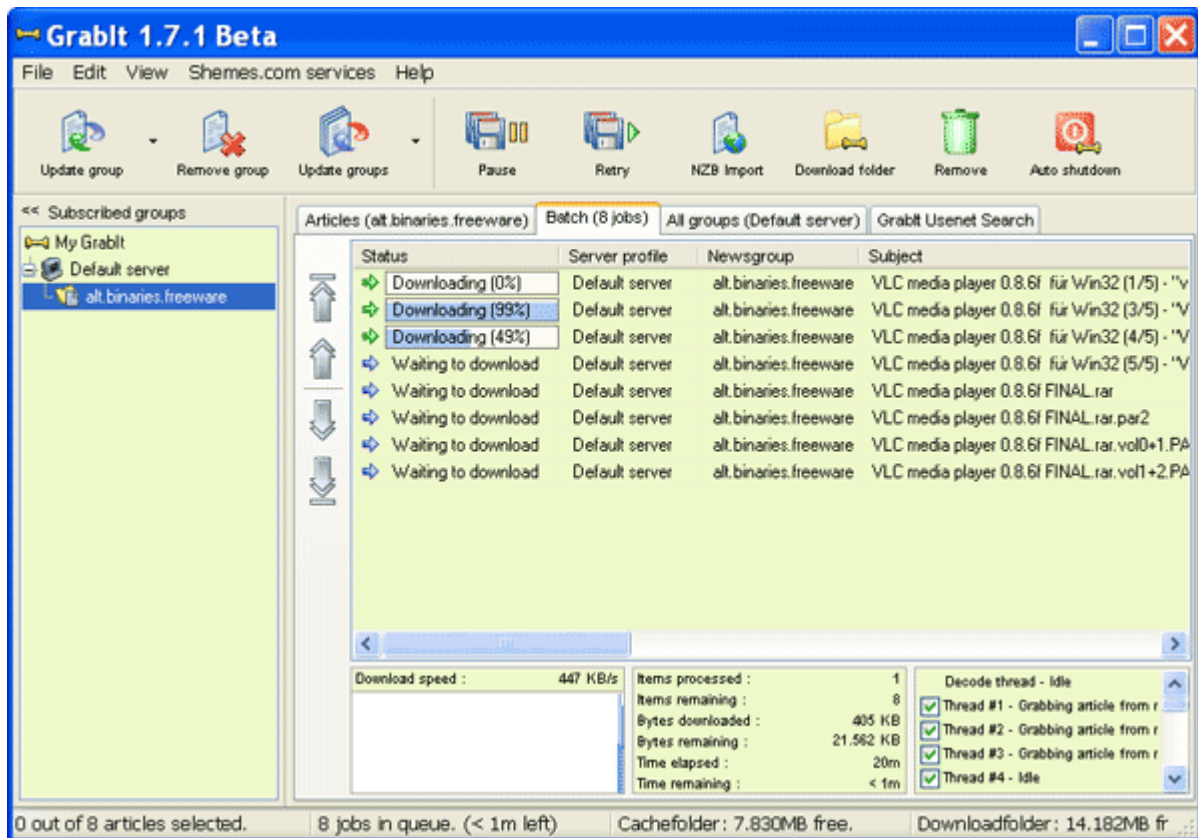
Nach den Voreinstellungen geht es nun zu Ihrem ersten Download aus dem Usenet.



Die neueste Version des VLC-Players bietet sich für diesen Testdownload an. Ich habe alle Parts mit diesem Betreff markiert.



Nach einem Klick auf Grab selected beginnt der Download.



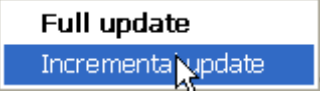
Der Reiter Batch zeigt nun den aktuellen Stand des Downloads an. Mit den seitlichen Pfeiltasten können Sie Ihre wartenden Downloads beliebig in der Reihenfolge verschieben.

Sind alle Parts heruntergeladen, beginnt Grabit mit der automatischen Überprüfung des Downloads, sofern es PAR Dateien gibt, repariert dann, soweit erforderlich und packt danach aus.

Anschließend liegen im Downloadordner die entpackte Datei und die ursprünglichen Dateien, die wir nicht mehr brauchen und die wir also löschen können.

Name	Größe	Typ	Geändert am
vlc-0.8.6f-win32.exe	9.503 KB	Anwendung	15.04.2008 22:57
VLC media player 0.8.6f ...	9.429 KB	WinRAR-Archiv	15.04.2008 22:57
VLC media player 0.8.6f ...	1 KB	PAR2-Wiederher...	15.04.2008 22:53
VLC media player 0.8.6f ...	376 KB	PAR2-Wiederher...	15.04.2008 22:53
VLC media player 0.8.6f ...	752 KB	PAR2-Wiederher...	15.04.2008 22:54
VLC_media_player_0_8.nfo	2 KB	Folio Infobase	15.04.2008 22:53
VLC_media_player_0_8...	1 KB	PAR2-Wiederher...	15.04.2008 22:53
VLC_media_player_0_8.v...	392 KB	PAR2-Wiederher...	15.04.2008 22:53
VLC_media_player_0_8.v...	784 KB	PAR2-Wiederher...	15.04.2008 22:53

So wie in diesem Beispiel beschrieben, können Sie nach Belieben das Usenet durchforsten. Wenn Sie aus einer Ihrer Favoriten-Newsgroups nach einiger Zeit die neuesten Header

abholen wollen, genügt ein "incremental update".  Grabit holt damit nur neu hinzu gekommene Header ab. Haben sie Grabit mit [NZB-Dateien](#) verknüpft, können

Sie eine von einer [Suchmaschine](#) erstellte NZB direkt im Browser öffnen. Die Datei wird in Grabit importiert und der Download startet.

Brauchen Sie Ihre Internet Bandbreite vorübergehend für andere Anwendungen, setzen Sie Grabit auf "Pause", der Download wird unterbrochen. Ein erneuter Klick auf "Pause" setzt den Download fort.

Gorbit macht den Umgang mit dem Usenet wirklich einfach. Zwar vermisse ich einige der Funktionen, die der [Newsleecher](#) bietet, doch erfordert der Newsleecher auch sehr viel mehr Knowhow im Umgang mit dem Usenet, um all seine Optionen nutzen zu können.